

FINANZPLANER

IN DIESER AUSGABE:

<i>Schulden wegrüestern</i>	2
<i>10.000 € für neue Fenster</i>	2
<i>Geldanlage im Zinstief</i>	3
<i>Gold-Sparplan</i>	4
<i>Schon gewusst...?</i>	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Das Gesundheitskonto der Stuttgarter
- Die neue Wohn-Riesterförderung ab 1.1.2014
- Ratenkredite für Modernisierung und Renovierung
- Das Dr. Schwer Modellportfolio D
- Gold-Sparplan mit dem Fonds HANSAgold
- Schon gewusst: ?

Altersvorfreude statt Altersvorsorge

Das Gesundheitskonto schafft lebenslange Sicherheit

Mal angenommen, jede Bürgerin und jeder Bürger in Deutschland könnte wählen, ob sie oder er sich im Alter **Sorgen** machen muss oder ob sie oder er im Alter **Freude** haben darf.



Leute, die sich heute schon Sorgen machen, wie es bei ihnen im Alter aussehen mag, fragen sich: Reicht die Rente? Kann ich die Beiträge zur Krankenversicherung noch zahlen? Wer pflegt mich? Wer kümmert sich um meinen Hund oder meine Katze, wenn ich nicht mehr kann?



Leute, die sich heute schon aufs Alter freuen, haben ganz andere Fragen: Wo geht der nächste Urlaub hin? Wann findet das nächste Treffen mit dem Jahrgang statt? Welchen Ausflug machen wir heute? Wo erhalte ich die beste medizinische

Hilfe? Wo soll mein Altersruhesitz sein?

Zu welcher Gruppen möchten Sie gehören? Zu der Gruppe, die sich Sorgen macht oder zu der Gruppe, die sich aufs Alter freut? Vermutlich werden die meisten zu der Gruppe gehören wollen, die sich aufs Alter freut. Das ist klar.

Genau deshalb haben diese Leute eine RiesterRente und eine BetriebsRente abgeschlossen und nutzen alle staatlichen Förderungen, damit im Alter genügend Geld auf dem Konto ist.

Zusätzlich haben diese Leute bei der Stuttgarter Lebensversicherung für sich ein **Gesundheitskonto** eingerichtet.

Egal, ob Mann oder Frau, ob gesetzlich oder privat versichert, mit dem Gesundheitskonto kann man im Alter die hohen Krankenversicherungsbeiträge ganz oder teilweise bezahlen.

So funktioniert das Stuttgarter Gesundheitskonto:

1. Man richtet bei der Stuttgarter ein Gesundheitskonto ein. Das geht ganz einfach, man braucht dazu nur einen Personalausweis oder einen Reisepass.
2. Man füllt das Gesundheitskonto nach und

nach mit Sparbeiträgen auf. Da der Sparanteil auf dem Gesundheitskonto mit garantiert 1,75% verzinst wird, kommt ganz schön viel Geld dazu.

3. Mit Rentenbeginn überweist die Stuttgarter Monat für Monat Geld auf das Konto, damit man den Krankenversicherungsbeitrag pünktlich zahlen kann.



Lebenslange Sicherheit

So lange man lebt, muss man Monat für Monat Beiträge für die Krankenversicherung zahlen!

Und so lange man lebt, erhält man von der Stuttgarter Monat für Monat eine Leistung, um den Beitrag zur Krankenversicherung bezahlen zu können. Damit hat man Sicherheit bis zum Tod.

Wer schon ein Gesundheitskonto hat, kennt die Vorteile und soll sie bitte weitersagen. Sollte man noch kein Gesundheitskonto besitzen, kann man jederzeit bei uns im Büro **sein persönliches Gesundheitskonto eröffnen**. Es lohnt sich.

SCHULDEN WEGRIESTERN

Die neue Wohn-Riesterförderung macht es möglich

Ab Januar 2014 ist Riester noch interessanter geworden, da die Wohn-Riesterförderung deutlich verbessert wurde.

Sie wollen ein Haus bauen oder eine Immobilie kaufen, haben aber zu wenig Eigenkapital. Dann können Sie sich das Guthaben aus Ihrem Riestervertrag bereits heute auszahlen lassen.

Je mehr Eigenkapital man bei der Finanzierung einsetzt, desto geringer ist der Darlehensbedarf und desto niedriger die monatliche Belastung.

Beispiel: Max Lustig schließt bei der DWS einen RiesterRentenvertrag ab, weil es nach focus money die höchste Riesterrente und nach der Zeitschrift Euro die beste Riesterrente ist. Er zahlt als Eigenbeitrag mtl. 80 € ein.

Max Lustig hat Anspruch auf mtl. 40 € altersvorsorgewirksame Leistungen, die sein Arbeitgeber direkt auf seinen Vertrag überweist.

vom Finanzamt ca. 506 € an Steuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer zurück. Diesen Betrag zahlt er als Einmalbeitrag jedes Jahr auch in seinen Vertrag ein.

Zusammen mit der Rendite, die die DWS erwirtschaftet, beträgt das Guthaben nach zehn Jahren rund 23.000 €.

Max Lustig lässt sich dieses Guthaben auszahlen und braucht weniger Kredit für sein neues Haus.

Wer bereits ein Haus oder eine Wohnung besitzt, kann sich ab 2014 auch das Guthaben auszahlen lassen und ein bestehendes Darlehen tilgen.

Das lohnt sich vor allem in den Fällen, wo die Sollzinsen für den Kredit höher als die Guthabenzinsen beim Riestervertrag sind.

**So machen Sie
aus Riester einen Wohn-Riester:**

Bau eines Hauses
Kauf einer Immobilie
Altersgerechter Umbau

Entschuldung von Darlehen

Vom Zulagenamt bekommt Max Lustig jedes Jahr 154 € Grundzulage und für das erste Jahr zusätzlich noch mal 200 € Bonus, da er bei Vertragsabschluss jünger als 25 war.

Da Max Lustig alle gezahlten und erhaltenen Beiträge bei seiner Einkommensteuererklärung als Altersvorsorgebeiträge absetzen kann, erhält er

*Neue
Wohn-
Riesterförderung
ab
1.1.2014*

10.000 € für neue Fenster

Mit einem Ratenkredit kein Problem.

106,00 €
Laufzeit 120 Monate

An einem Haus gibt es immer etwas zu tun. Mal ist es die Heizung, die erneuert werden muss. Mal sind neue Fenster notwendig, weil die alten undicht sind. Selbst ein neuer Außenanstrich kostet ein paar Tausend Euro.

Doch wo bekommt man auf die Schnelle 10.000 € her,

ohne gleich eine Grundschuld auf sein Haus einzutragen lassen zu müssen.

Ganz einfach bei uns. Wir vermitteln für Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen persönliche Ratenkredite ohne Grundbucheintrag mit Laufzeiten bis zu 10 Jahren.

Wer beispielsweise 10.000 € benötigt und eine Laufzeit von 10 Jahren wählt, zahlt gerade mal 106,00 € im Monat an Zins und Tilgung. Bei

einer Laufzeit von 48 Monaten liegt die monatliche Rate bei 229,53 €. Sondertilgungen können jederzeit gegen Zahlung einer kleinen Bearbeitungsgebühr möglich.

229,53 €
Laufzeit 48 Monate

Dieses Angebot gilt nur für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner. Es gilt nicht für Selbständige!

Geldanlage im Zinstal

Das Dr. Schwer Modellportfolio D bietet Chancen

Die Zinsen für Spar- und Festgeldanlagen sind in den letzten Jahren kräftig gefallen und ein Ende dieser Tiefzinsphase ist nicht in Sicht. Die Europäische Zentralbank denkt darüber

rück, noch ist die Inflation so hoch, als dass die Schulden „weginflationiert“ werden können. Also bleibt als einziger Ausweg: die Notenbanken müssen die Zinsen so lange wie möglich künst-

Hierfür braucht man professionelle Vermögensverwalter, die in ihren Investmentfonds so handeln. Manche Fonds sind gut, andere sind besser. Man sollte also genau prüfen, von welchem

Anlageform	Tatsächliche Entwicklung				Erwartete Entwicklung		
	2010	2011	2012	2013	2014*	2015*	2016*
Dr. Schwer Modellportfolio D	6,7%	2,3%	9,5%	5,4%	5,0%	5,0%	5,0%
Sparbuch	0,6%	0,7%	0,6%	0,4%	0,1%	0,1%	0,1%
Festgeld	1,1%	1,3%	1,0%	0,5%	0,1%	0,1%	0,1%

Quelle Sparbuch und Festgeld: Patrick Linden, Rouvier Associés 28.02.2014, Eigene Berechnungen
* Eigene Schätzungen

Anlageform	Das wurde aus 10.000 €				So könnte es weitergehen		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Dr. Schwer Modellportfolio D	10.500	10.742	11.762	12.397	13.017	13.668	14.351
Sparbuch	10.060	10.130	10.191	10.232	10.242	10.252	10.262
Festgeld	10.110	10.241	10.344	10.395	10.406	10.416	10.427

Am Tag der Anlage wird beim Dr. Schwer Modellportfolio D eine Kaufprovision von ca. 1,7% fällig. Die Wertentwicklung von 6,7% ist um die Kaufprovision gekürzt und beträgt damit nur 5,0%.

nach, die Leitzinsen sogar auf 0,0% senken! Dann dürften die Zinsen für Spar- und Festgeldanlagen auch in Richtung 0% gehen.

Warum sind die Zinsen so tief?

Das liegt an der Verschuldung der größten Industriestaaten. Die Finanzkrise hat dazu geführt, dass sich die Verschuldung in diesen Ländern fast verdoppelt hat.

Philipp Vondran, Kapitalmarktstrategie von Flossbach von Storch, hat ausgerechnet, dass nahezu alle Staaten „normale Zinsen“ gar nicht mehr bezahlen können. Und ein schneller Ausweg aus dieser misslichen Lage ist nicht erkennbar. Die Staaten zahlen weder Schulden zu-

lich niedrig halten. Die Zinsen für Spar- und Festgeldanlagen werden also auf tiefstem Niveau verharren.

Wie soll man da sein Geld jetzt anlegen?

Man sollte **erstens** sein Geld breit gestreut anlegen, also in Aktien, Anleihen, Rohstoffen und Währungen.

Und man sollte **zweitens** Papiere auswählen, deren Kurse kräftig schwanken. Ist der Kurs tief, wird gekauft und ist er hoch, wird verkauft. Durch das Ausnutzen der einzelnen Preisunterschiede entstehen Gewinne und damit die positive Wertentwicklung. Aber das kann kaum ein Privatanleger selbst machen.

Fonds man Anteile kauft.

Im Dr. Schwer Modellportfolio D gibt es zehn verschiedenen Investmentfonds, die von Dr. Schwer ausgesucht und überwacht werden. Bei Bedarf kann ein Fonds durch einen anderen ersetzt werden. Ziele des Dr. Schwer Modellportfolios D sind, erstens das Kapital zu erhalten und zweitens eine jährliche Wertentwicklung von 5,0% zu erzielen.

Allerdings gibt es **keine Garantie** auf einen jederzeitigen Kapitalerhalt und die **Wertentwicklung kann von Jahr zu Jahr kräftig schwanken**. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indiz für die künftige Wertentwicklung!

Ziele:

Kapitalerhalt

und

5%

Wert-

entwicklung

pro Jahr

Schwer GmbH

Versicherungen
Finanzierungen
GeldanlagenAlbanusstr. 7
55128 Mainz
Sitz Mainz HRB 5713Tel: 06131 - 34129
Fax: 06131 - 364900
E-Mail: info@schwer24.deGeschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sie finden uns auch im
Internet!
www.schwer24.de

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Dietmar Schwer
Gerald Schwer

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.

Gold-Sparplan

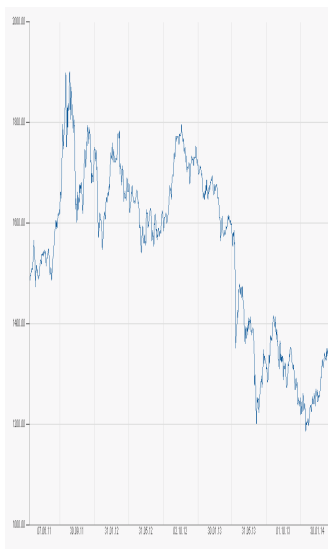
Wie man sich ab 50 € monatlich einen Goldschatz zulegen kann

Im Sommer 2011 notierte Gold bei 1.900 US-\$ je Unze und viele Anleger kauften.

Heute, nur 3 Jahre später, liegt der Goldpreis bei nur noch 1.300 US-\$ je Unze und niemand interessiert sich für Gold. Doch das ist falsch. Man sollte kaufen, wenn die Preise tief und verkaufen, wenn die Preise hoch sind.

Jetzt scheint ein günstiger Zeitpunkt zu sein, mit dem Goldkauf zu beginnen. Das Beste ist, man kauft Monat für Monat etwas Gold und nutzt die Schwankungen.

Goldpreisentwicklung in US-\$ seit 2011



Wie kauft man Gold und wo verwahrt man es?

Gold kann man in Form von Goldmünzen und Goldbarren kaufen. Doch sollte man sich gleich nach einem sicheren Platz umschauen.

Wer clever ist, kauft Anteile an dem Goldinvestmentfonds **HANSAgold**, denn dieser Fonds kauft mit dem Geld seiner Kunden Gold sowie andere Edelmetalle und verwahrt es in großen Tresoren. Ab 50 € monatlich kann jeder Anteile am HANSAgold kaufen. Wir eröffnen ein Depot und bereiten für den Kunden seinen Gold-Sparplan vor.

SCHON GEWUSST...

... das Riesterzulagen wieder zurückgebucht werden können?

Riester-Sparer profitieren von vielen staatlichen Zulagen: Grundzulage, Kinderzulage und Berufseinstiegsbonus. Eigentlich eine tolle Sache.

Doch in manchen Fällen gibt es eine böse Überraschung. Die ZfA, die Zentralstelle für Altersvermögen, bucht Zulagen auch wieder zurück, ohne dass es die Riester-Sparer gleich merken. Erst beim Lesen des Jahreskontoauszuges stellen die Betroffenen fest, was passiert ist.

Dann sollte aber schnell gehandelt werden. Riester-Sparer haben ein Jahr Zeit,

gegen den Bescheid Einspruch zu erheben. „Das gilt ab dem Tag, an dem ich die Jahresbescheinigung von meinem Anbieter erhalte. Deswegen ist es so wichtig, dass ich den Bescheid jedes Jahr prüfe“, erklärt Ralf Scherfling von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Der Kunde erhebt den Einspruch direkt bei der ZfA über einen **Festsetzungsantrag der Zulage**. Der Antrag muss eigenhändig unterschrieben und mit einer Kopie der angezweifelten Jahresbescheinigung an den Riester-Anbieter geschickt werden.

Mögliche Gründe für die Rückbuchung der Zulage:

Die Geburt eines Kindes ist der Deutschen Rentenversicherung nicht bekannt. Normalerweise meldet die Kran-

kenversicherung, bei der die Mutter krankenversichert ist, die Geburt an. Doch manchmal „vergisst“ die Krankenversicherung, dies zu tun. Es reicht auf jeden Fall nicht aus, die Geburt nur den Anbieter des Riestervertrages zu melden!

Man zieht um und eine andere Familienkasse mit einer neuen Kindergeldnummer zahlt das Kindergeld aus. Teilt der Riester-Sparer seinem Anbieter die neue Kindergeldnummer nicht mit, kann es passieren, dass es keine Kinderzulage für den Riestervertrag der Mutter mehr gibt.

Der Riester-Sparer ist aus dem förderberechtigten Kreis hinausgefallen: Ein Arbeitnehmer macht sich selbstständig oder ein Selbstständiger wird von seinem förderberechtigten Partner geschieden.